



Medienmitteilung der Grünen Uster:

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge

Uster, 19. November 2023. – Die Grünen Uster haben nach diesem Abstimmungssonntag gemischte Gefühle: Sie bedauern das knappe Nein zur «Kulturlandinitiative gegen die Moosackerstrasse». Gleichzeitig freuen sie sich über die Wahl von Karin Kocher in die Primarschulpflege sowie über das Nein zur Parkplatz-Initiative.

Die Ustermer Stimmberechtigten haben mit 51.12% die Kulturland-Initiative der Grünen Uster knapp abgelehnt. Der Gegenvorschlag des Stadtrats wurde mit 53.99% sogar noch deutlich abgelehnt. Für die Grünen ist es nur ein schwacher Trost, dass bei der Stichfrage, die bei diesem zweifachen Nein unbedeutend ist, die Initiative gegen den Gegenvorschlag obsiegt hat. Auch nach dieser knappen Niederlage werden sich die Grünen weiterhin konsequent für den Schutz von Kulturland in Uster einsetzen.

Mit diesem Abstimmungsergebnis ist klar: Der Stadtrat muss sich nicht beim Kanton für die Streichung der Moosackerstrasse einsetzen, so wie es die Initiative verlangt hatte. Gleichzeitig wird die Stadt Uster auch nicht die Kosten für eine Begegnungszone auf der Zentralstrasse übernehmen. Wenn der Kanton die Moosackerstrasse baut, muss er verkehrsberuhigende Massnahmen an der Zentralstrasse ergreifen – so wie es im Richtplan steht. Damit bleibt in der Ustermer Verkehrspolitik alles so wie es war. Weitergehende Interpretationen des Abstimmungsergebnisses entbehren jeglicher Grundlage.

So wäre es falsch, das doppelte Nein als Votum für einen raschen Bau der Moosackerstrasse ohne Verkehrsberuhigung im Stadtzentrum zu interpretieren. Denn das war an diesem Sonntag nicht die Fragestellung. Vor allem ist die Argumentation der Gegnerschaft des Gegenvorschlags unterschiedlich. Die Grünen etwa hatten eine entsprechende Parole herausgegeben, weil sie nicht wollten, dass die Stadt Uster die Verkehrsberuhigung auf kantonalen Strassen nach deren Abklassierung aus der eigenen Tasche bezahlt.

Die Pläne für die Moosackerstrasse stammen noch aus den 1940er Jahren. Für den federführenden Kanton hat dieses Projekt mittlerweile keine Priorität mehr und er plant auch nicht deren Bau. Daran wird auch das Resultat aus Uster vom Wochenende nichts ändern.

Der Stadtrat tut nun gut daran, mit der Verkehrsberuhigung im Stadtzentrum zügig vorwärtzumachen, ohne auf den Bau der Moosackerstrasse zu warten. Dafür soll er auf den Kanton einwirken, dass dieser endlich die Lärmschutz-Verordnung auf seinen Strassen umsetzt, insbesondere auf der Zentralstrasse. Dabei soll er sich am Vorgehen von Wädenswil oder Horgen ein Beispiel nehmen.

Zweimal Grund zur Freude

An diesem Sonntag gab es für die Grünen Uster dennoch Grund zur Freude:

- Ihre Kandidatin Karin Kocher wurde mit 4588 Stimmen im 1. Wahlgang gewählt. Die Grünen wünschen ihr viel Erfolg in ihrem neuen Amt!
- Usters Stimmberechtigte haben die Parkplatz-Initiative mit 51.50% abgelehnt, gegen die sich die Grünen zusammen mit anderen Parteien gewehrt hatten.

www.gruene-uster.ch/moosacker

Weitere Informationen

Patricio Frei, Mitinitiant, Gemeinderat: 076 520 24 66